

Klimabericht Juni 2020

Klimatische Einordnung

Temperatur

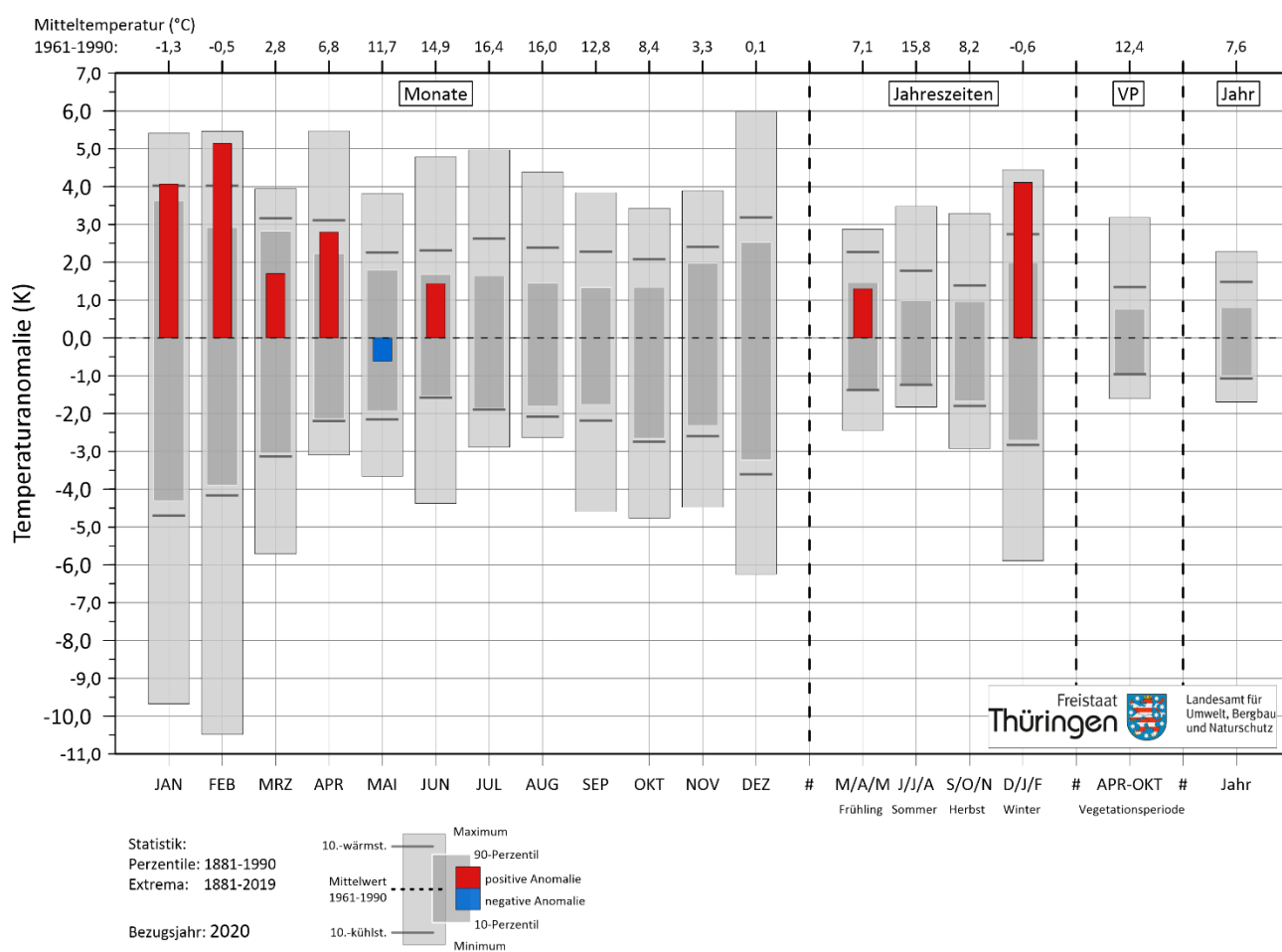


Abb. 1: Jahr 2020: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961-1990
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Auch wenn die ganz große Hitze im Juni, wie in den vergangenen beiden Jahren erlebt, 2020 gefehlt hat und sich öfters wärmere und kühlere Tage abwechselten, so war der Juni im Flächenmittel für den Freistaat Thüringen mit 16,3 Grad Celsius im Vergleich zum Mittelwert der vieljährigen Referenzperiode von 1961-1990 (14,9 Grad Celsius) doch um 1,4 Kelvin zu warm.

Diese Abweichung liegt zwischen dem 80er und dem 90er Perzentil (Datenbasis 1881-1990). Damit fällt der Juni in die Kategorie „viel zu warm“. Gleichzeitig war es seit 2010 der 11. Juni in Folge, der wärmer war als der vieljährige Mittelwert.

Sonnenscheindauer

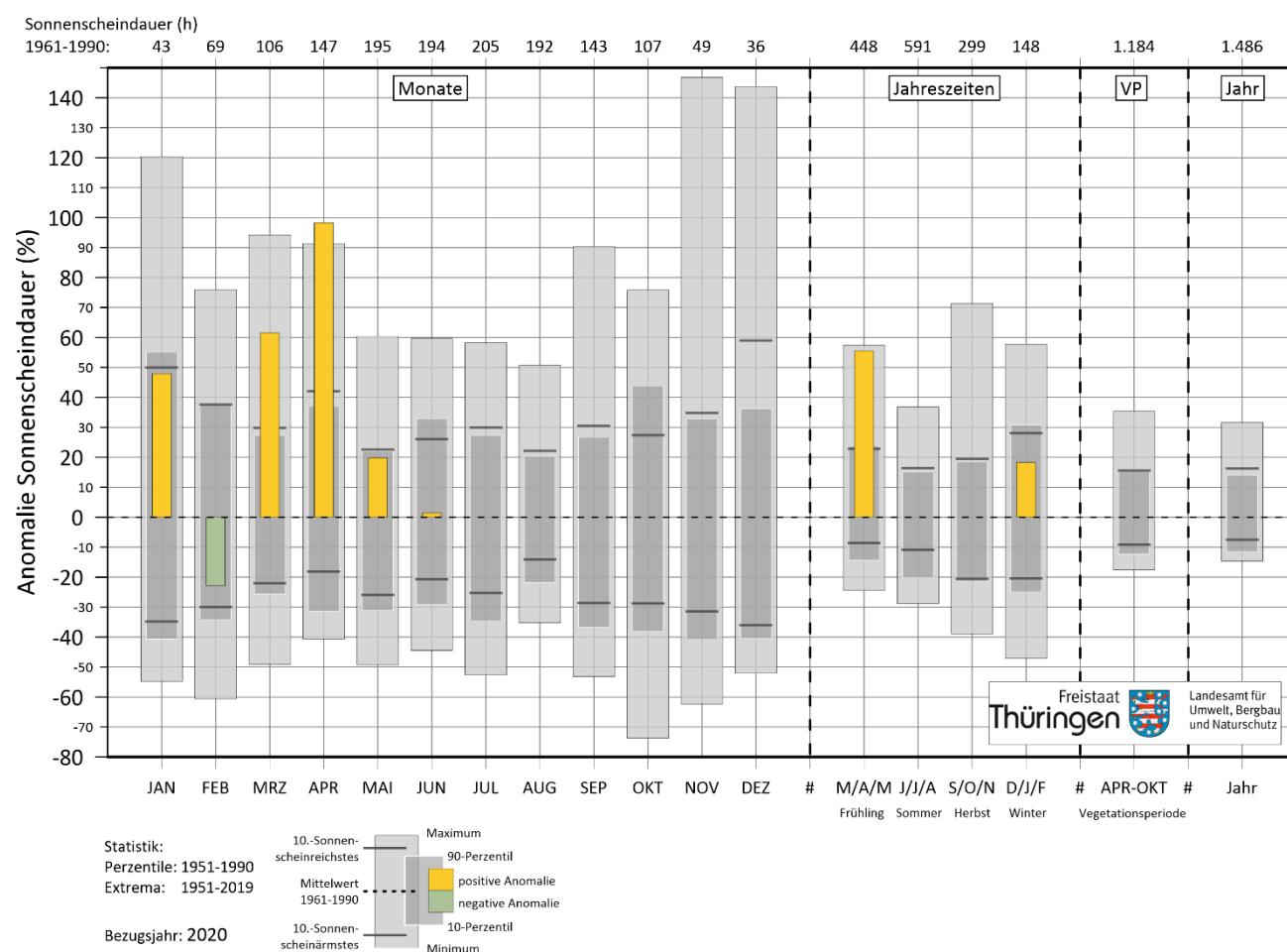


Abb. 2: Jahr 2020: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961-1990
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Der Juni 2020 war bei Weitem nicht so sonnenscheinreich wie die vorangegangenen Frühjahrsmonate. Im Flächenmittel für den Freistaat Thüringen waren 196,7 Sonnenstunden zu verzeichnen. Das waren zwar fast 100 Stunden weniger Sonne als im Rekord-April und 37 Stunden weniger als im Mai, trotzdem entsprach der Wert 2020 damit fast genau dem Mittelwert der vieljährigen Vergleichsperiode von 1961-1990 (194,0 Stunden).

Niederschlag

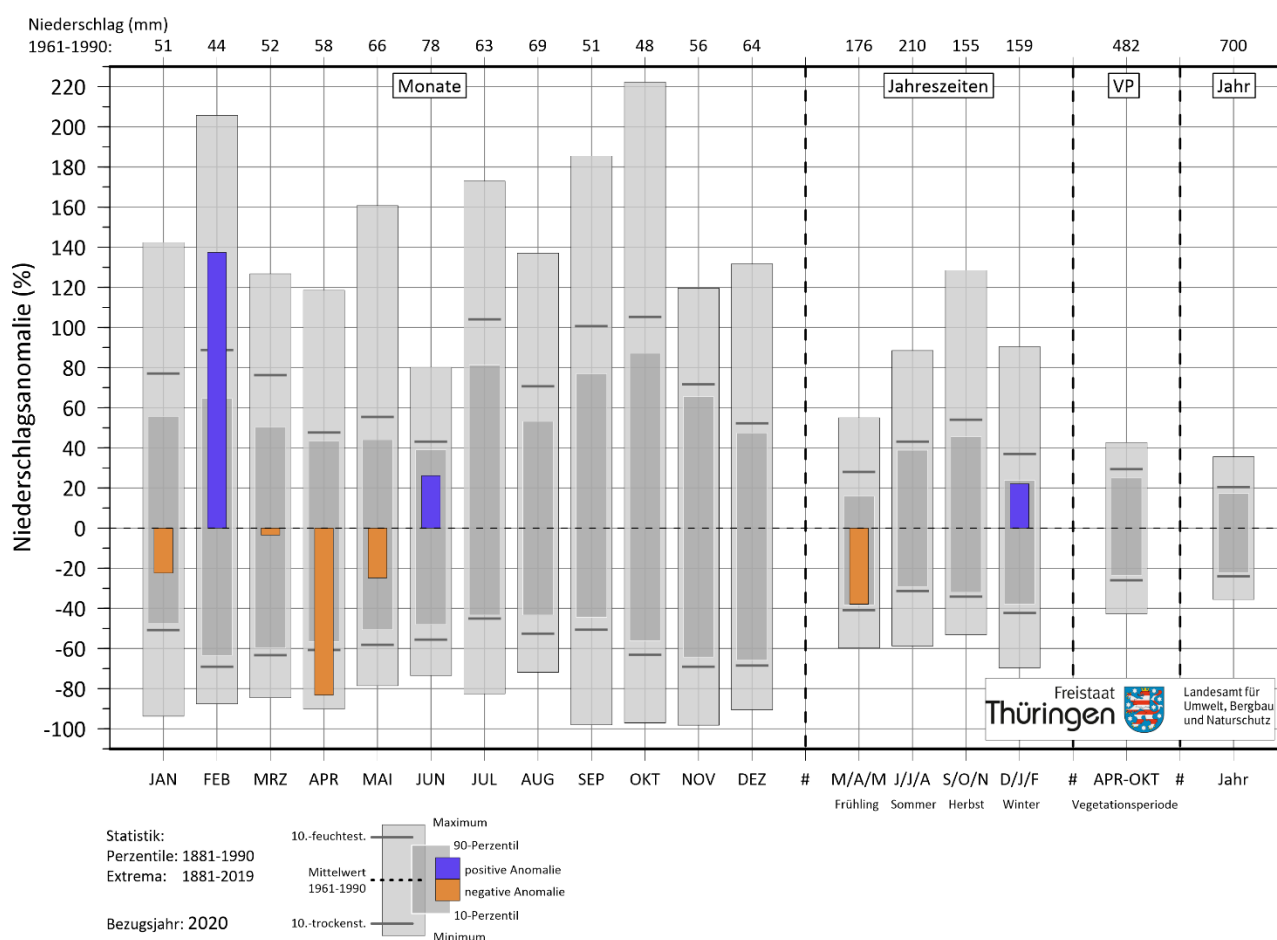


Abb. 3: Jahr 2020: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961-1990
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Nach dem zum Teil extrem zu trockenen Frühjahrsmonaten folgte mit dem Juni wieder ein Monat mit einem Niederschlagsüberschuss. Die 98,9 mm Niederschlag im Flächenmittel für den Freistaat Thüringen bedeuten gegenüber dem zu erwartenden Niederschlagsmittel der vieljährigen Vergleichsperiode von 1961-1990 (78,4 mm) ein Plus von 26,1 Prozent.

Dabei gab es aber auch in diesem Monat wieder starke regionale Unterschiede. Das wird in den beiden folgenden Abbildungen deutlich. Dargestellt ist in diesen die mittlere Niederschlagsmenge im Monat Juni in der Referenzperiode von 1961-1990 (Abb. 4) und die Niederschlagsmenge im Juni 2020 über Thüringen (Abb. 5) dar.

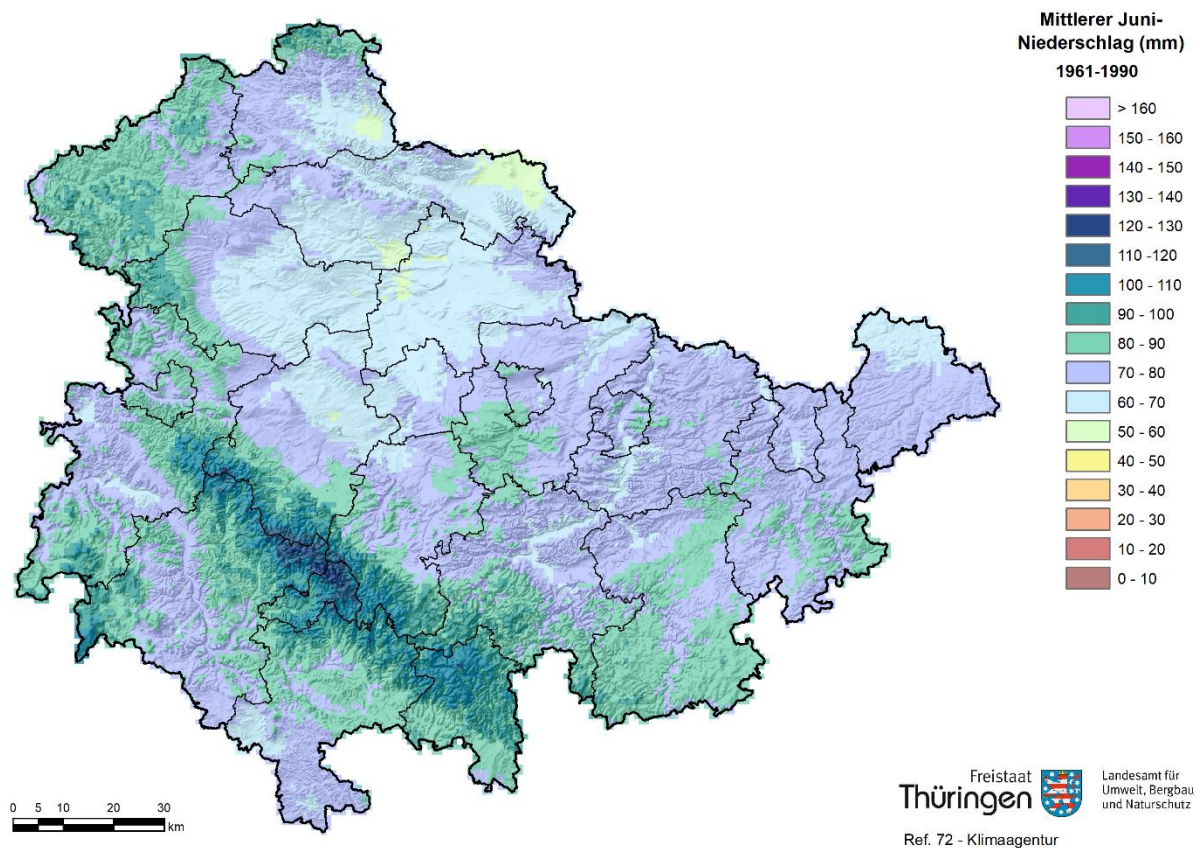


Abb. 4: Mittlere Niederschlagsmenge Juni, Referenzzeitraum: 1961-1990

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst [DWD 2020a]; Darstellung: TLUBN

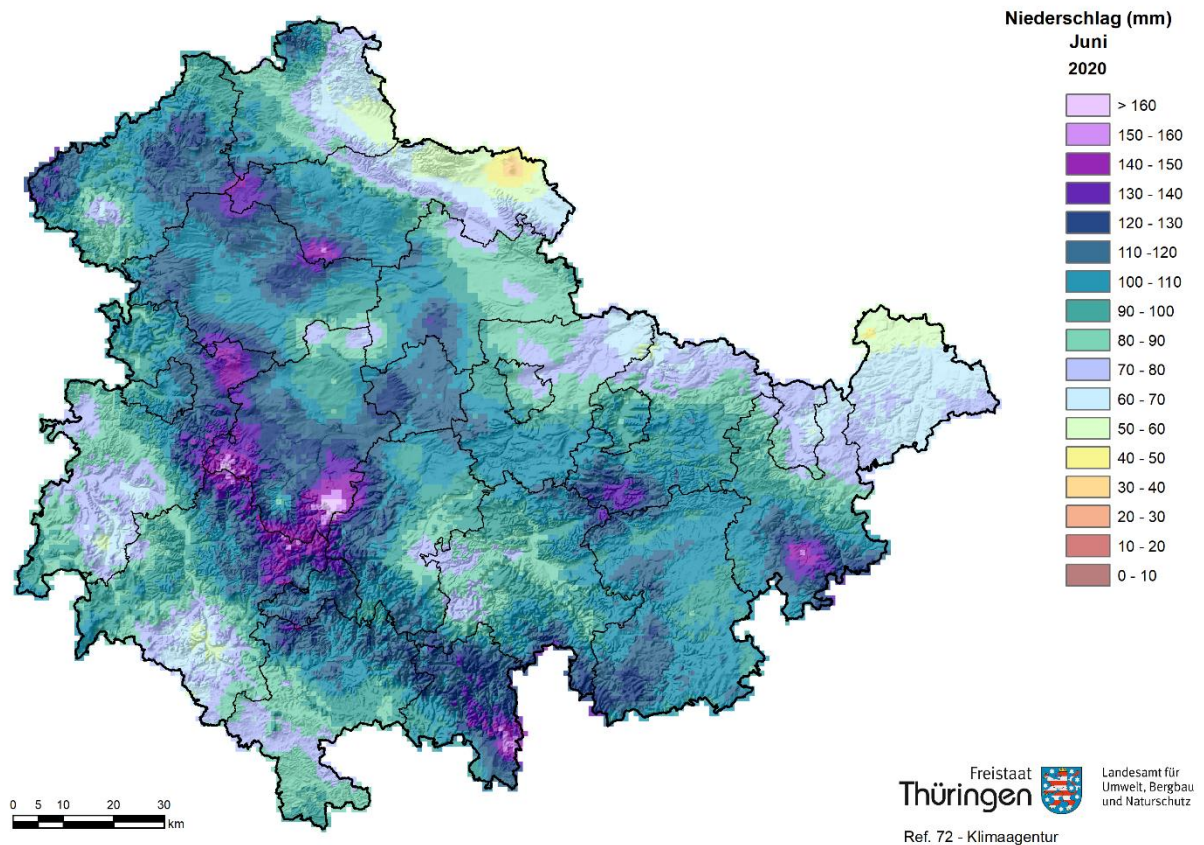


Abb. 5: Niederschlagsmenge Juni 2020

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst [DWD 2020a]; Darstellung: TLUBN

Mehrere lokale Starkregenereignisse sorgten im Juni dafür, dass in einigen Regionen Thüringens fast das Doppelte der normalen Niederschlagsmenge fiel. So z.B. an der DWD-Station Erfurt-Weimar in Erfurt-Bindersleben. Im Gegensatz dazu fielen an den Stationen Meiningen im Werratal nur 69 Prozent und Artern im Kyffhäuserkreis nur 60 Prozent der im Durchschnitt zu erwartenden Niederschlagsmenge.

Die folgende Tabelle 1 zeigt die Niederschlagsmengen im Juni 2020, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im Juni der Referenzperiode 1961-1990 und den prozentualen Anteil des gefallenen Niederschlags ausgewählter Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes.

Tab. 1: Niederschlagsmenge an DWD-Messstationen Juni 2020

DWD-Messstation	Niederschlag Juni 2020 (mm)	Niederschlag Mittel 1961-1990 (mm)	Juni 2020 zu 1961-1990 (%)
Artern	34,2	56,6	60,4
Erfurt-Weimar	123,8	67,2	184,3
Gera-Leumnitz	60,1	75,5	79,7
Jena (Sternwarte)	98,6	76,6	128,7
Leinefelde	126,3	77,8	162,3
Meiningen	52,7	76,6	68,8
Neuhaus am Rennw.	132,3	110,6	119,6
Schmücke	120,2	122,3	98,2
Teuschnitz	126,8	93,3	135,9

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Sturzflutartige Niederschläge vom 13. zum 14. Juni führten vielerorts zu Überschwemmungen, Schammlawinen und voll gelaufenen Kellern [ESWD 2020]. An der im westthüringischen Behringen (Wartburgkreis) gelegenen Niederschlagsmessstation *Hörselberg-Hainich-Behringen* z.B. fiel innerhalb von nur drei Stunden, zwischen 22 Uhr und 1 Uhr (MESZ), die gesamte durchschnittliche (1961-1990) Niederschlagsmenge für den Juni von 77,5 mm. Davon allein in einer Stunde (ab 23 Uhr) 47,1 mm, was in die Kategorie „Extrem heftiger Starkregen“ fällt [DWD 2020b]. An beiden Tagen zusammen regnete es an dieser Station 113,3 mm und damit fast das 1 ½-fache der Monatsmenge. Die gefallenen Niederschläge der Dauerstufen 60 min, 2 h, 3 h, 24 h und 48 h liegen alle im Bereich des jeweiligen 100-jährlichen Ereignisses [KOSTRA-DWD 2020].

Die folgenden Tabelle 2 und 3 zeigen die gefallenen Niederschlagsmengen am 13. und 14. Juni 2020 als Tagessumme und die jeweils höchste Stundensumme ausgewählter Thüringer Niederschlagsstationen des Deutschen Wetterdienstes.

Tab. 2: Niederschlagsmengen an DWD-Messstationen am 13. Juni 2020

DWD-Messstation (Höhe ü. NN)	Landkreis	Nieder- schlag 24 h (mm)	Maximaler Stunden- nieder- schlag (mm)
Hörselberg-Hainich-Behringen (290 m)	Wartburgkreis	92,3	47,1
Crawinkel (469 m)	Gotha	72,3	–
Harth-Pöllnitz Neundorf (340 m)	Greiz	70,5	25,5
Suhl-Gehlberg (737 m)	Ilmkreis	66,8	–
Eisenach (312 m)	Eisenach	65,1	31,2
Leinefelde (356 m)	Eichsfeld	56,8	36,1
Waltershausen (348 m)	Gotha	56,4	33,8
Mühlhausen/Thüringen-Görmär (193 m)	Unstrut-Hainich- Kreis	54,6	25,6
Themar-Tachbach	Hildburghausen	54,3	–
Gräfenroda (424 m)	Ilmkreis	53,5	–
Mihla-Buchenau (202 m)	Wartburgkreis	52,3	–
Helbedündorf-Keula (428 m)	Kyffhäuserkreis	51,2	34,3
Mühlhausen/Thüringen-Windeberg (345 m)	Unstrut-Hainich- Kreis	40,0	–

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Tab. 3: Niederschlagsmengen an DWD-Messstationen am 14. Juni 2020

DWD-Messstation (Höhe ü. NN)	Landkreis	Nieder- schlag 24 h (mm)	Maximaler Stunden- nieder- schlag (mm)
Mühlhausen/Thüringen-Windeberg (345m)	Unstrut-Hainich- Kreis	57,1	–
Weissensee-Ottenhausen (165 m)	Sömmerda	56,6	–
Römhild-Sülzdorf (330 m)	Hildburghausen	55,0	33,2
Alperstedt (158 m)	Sömmerda	52,4	29,2
Mühlhausen/Thüringen-Görmär (193 m)	Unstrut-Hainich- Kreis	21,8	–
Hörselberg-Hainich-Behringen (290 m)	Wartburgkreis	21,1	–

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Quellen

DWD 2020a: DWD Climate Data Center (CDC), Raster der Monatssumme der Niederschlagshöhe für Deutschland, Version v1.0

DWD 2020b: Deutscher Wetterdienst (DWD). *Warnkriterien*.

url: https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen_aktuell/kriterien/warnkriterien.html?nn=508722

Stand: 08.07.2020

ESWD 2020: European Severe Weather Database.

url: <https://www.eswd.eu/> Stand: 08.07.2020

KOSTRA-DWD 2020: KOSTRA-DWD 2010R – KOordinierte STarkniederschlags-Regionalisierungs-Auswertungen. itwh GmbH, Hannover.

url: <https://itwh.de/de/softwareprodukte/desktop/kostra-dwd-2010r/>

Stand: 08.07.2020

